

Energiesparmeister 2024 – Das beste Schulprojekt

Sachsen

Kalkbergschule Meißen

Schultyp: Förderschule Lernen
Teilnehmende: 10 (15-16 Jahre)
Projektlaufzeit: seit September 2023, fortlaufend

- **Genossenschaft** zur Betreuung eines **nachhaltigen Schüler*innencafés** gegründet
- **Rettung von Lebensmitteln in Kooperationen** mit lokalen Läden, Anbau im eigenen **Schulgarten**, eigene Rezepte, kein Einweggeschirr
- geplant: Schülercafé AG und Weiterführung des Cafés durch die nachfolgenden Abschlussklassen
- außerdem: Klimaschule Sachsens mit vielfältigen Aktivitäten: Upcycling, Müllsammelaktionen, PV-Anlage auf der Turnhalle, Workshops

Wer hatte die Projektidee?

Schüler*innen der Abschlussklasse unseres Hauptschulganges. Wir sind Klimaschule und jede Abschlussklasse beschäftigt sich mit einem BNE-Projekt.

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Wir haben **eine Genossenschaft und ein nachhaltiges Schüler*innencafé "Die Lebensmittelritter"** gegründet. Hier sollen **saisonale, regionale und gesunde Lebensmittel** angeboten werden. Viele Kinder kommen ohne Frühstück oder mit ungesundem Essen in die Schule. Außerdem wird die Schulspeisung nicht gut angenommen. Hier wollen wir etwas dagegensetzen. Wir wollen dadurch Energie und Ressourcen sparen, dass wir regional und saisonal einkaufen und keine Fleischprodukte verarbeiten. Es **sind Kooperationen mit Lebensmittelläden, Bäckereien geplant**, um dort **Lebensmittel**, die kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen, zu **retten**. Mit einer Mühle und einem Bauernhof konnten bereits Kontakte geknüpft werden. Die Mühle liefert uns Mehl in Bio-Qualität zu einem günstigen Preis, und vom Bauernhof bekommen wir Obst. **Einen Teil des Gemüses pflanzen wir im Schulgarten** an. So wollen wir uns als Schule mit Anbietern in der Umgebung vernetzen, **Transportwege verkürzen** und damit **Energie einsparen**.

Wie habt Ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

Wir haben Ende des Schuljahres 22/23 einen Workshop der Kinder- und Jugendstiftung zum Thema Schüler*innenfirmen besucht. Außerdem hat die Klassenlehrerin eine Weiterbildung zu gesunder Ernährung bei der "Sarah-Wiener- Stiftung" gemacht. Es wurden **Umfragen in der Schülerschaft** gestartet, welcher Bedarf besteht. Im WTH-Unterricht (Wirtschaft, Technik, Haushalt/Soziales) werden Rezepte ausprobiert. Über einen Aufruf in der Nachbarschaft wurde uns Geschirr gespendet – wir wollen wenig Müll produzieren und deshalb **kein Wegwerfgeschirr** benutzen. Mit der Unterstützung der Servicestelle Schüler*innenfirmen in Dresden konnten Küchengeräte, Warmhalteboxen usw. angeschafft werden. Eine Gruppe ist noch dabei, einen **mobilen Verkaufstresen** zu bauen, damit das Schüler*innencafe auch im Foyer oder bei schönem Wetter im Innenhof stattfinden kann. Seit Ende Februar öffnete das Schüler*innencafe **einmal wöchentlich** und wird von Schüler*innen und Lehrpersonal sehr gut angenommen.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Klassenlehrerin Frau Rehn, Herr Liebe (Arbeitslehre) und Frau Kazzler (WTH) haben mitgearbeitet. Wir werden von der Schulleitung, dem Hausmeister Herrn Pilz, unserer

pädagogischen Fachkraft Frau Langer, der Stadt Meißen, dem Klimaschulfonds, der Servicestelle für Schüler*innenfirmen und der "Sarah-Wiener-Stiftung" unterstützt.

Was habt Ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

Die Schülerschaft und das Lehrpersonal haben unser Projekt begeistert angenommen, außerdem haben wir es bei der **Klimaschulkonferenz** vorgestellt, wo wir viel Aufmerksamkeit bekommen haben. In der Regel verkaufen Schüler*innencafés abgepackte, zu süße und damit oft ungesunde Lebensmittel. Davon wollen wir uns abgrenzen und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass **saisonales, regionales Essen** gesund und schmackhaft sein kann. Durch die Sammelaktion von gebrauchtem Geschirr hat die Nachbarschaft von unserem Projekt erfahren. Hier leisten wir ebenfalls einen Beitrag, weniger Ressourcen zu verschwenden.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

Mehrmals wöchentlich wird an dem Projekt gearbeitet. Bisher wurden ungefähr 2.000 € eingesetzt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

Das ungewöhnliche an unserem Schüler*innencafé ist, dass wir nachhaltig sind und **keine abgepackten, bzw. ungesunden Lebensmittel** anbieten. Unser **Logo** haben wir selbst entworfen und auch die **Rezepte** probieren wir vorher aus, bzw. müssen kreativ entscheiden, was wir zubereiten können, je nachdem, was wir an Zutaten bekommen. Wir verwenden kein Einmalgeschirr, sondern haben Geschirr in der Nachbarschaft der Schule gesammelt. Unseren **mobilen, klappbaren Verkaufstresen** bauen und gestalten wir selber, da wenig Platz im Schulhaus für ein fest installiertes Schüler*innencafé ist.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Über soziale Medien (**Instagram**), unsere **Monitore** in der Schule, die **Internetseite** und z.B. bei der Klimaschulkonferenz erreichen wir Aufmerksamkeit. Im April werden die Schulleiter*innen bei der **Schulleiterkonferenz** von uns beköstigt und ebenfalls im April wird das **Netzwerktreffen der Klimaschulen** bei uns stattfinden, wo Vertreter des Landesamtes für Schule und Bildung sowie der Stadt zu Gast sein werden.

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

Schüler*innen der nachfolgenden Klassen werden bereits angelernt. Eine AG Schüler*innencafé ist geplant, bzw. wird die jeweilige Abschlussklasse das Projekt fortführen.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

- **Upcycling** Kissen und Taschen aus alten Jeans, Sitzlounge aus Europaletten, Schmuck aus Dosenlaschen, Wandbild aus Plastikdeckeln
- Schuljahr 21/22 ein einheitliches **Mülltrennsystem** in allen Klassenzimmern eingeführt
- **Schulgarten**, Kompost aus alten Europaletten gebaut
- Bienen auf dem Schulgelände (Projektbeginn ebenfalls in diesem Schuljahr)
- mtl. Müllsammelaktion um das Schulgelände herum, Teilnahme am World-clean-up-day, **Müllsammelaktionen** an der Elbe und in der Stadt
- 22/23 Workshop von Mitarbeiter*innen der TU Dresden mit Schüler*innen zum Thema Photovoltaik, **mittlerweile Solaranlage auf dem Dach der Turnhalle** installiert

Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?

Wir wollen als Schule ein positives Beispiel geben und unseren Mitschüler*innen gesunde, klimafreundliche Ernährung und den ressourcenschonenden Umgang mit Lebensmitteln näherbringen.